

Jubiläum beim Tourismusverein – 30-jähriges Bestehen vorerst nur virtuell gefeiert

Der Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. beging am 18. Oktober sein 30-jähriges Gründungsjubiläum. Kurz nach der „Wende“ wurde in der Politik ein Aufruf zur Gründung gestartet, damals als „Fremdenverkehrsverein Märkische Seenlandschaft Wandlitz“. Der Verein sollte die Entwicklung von touristischen und kulturellen Angeboten für Einheimische und Gäste der ganzen Region befördern. Der Barnimer Sänger, Komponist und zwischenzeitliche Vorstandsvorsitzende des Tourismusvereins, Michael Hansen, erinnert sich zu dieser Initiative, dass die Akteure nach der Wende dieselben gewesen seien, wie zuvor. Mit der Wiedervereinigung seien allerdings neue Impulse hinzugekommen. So habe man sich die touristischen Strukturen der Partnerstädte in den alten Bundesländern angesehen. Ähnliche sollten nun auch hier für Tagestouristen und Urlauber aufgebaut werden. Zuweilen seien politische Interessen und viele Konkurrenzgedanken im Spiel gewesen. Dadurch habe der Verein zunächst häufig negativ auf die Einwohner gewirkt. Sich dem entgegensetzend hätten die Gründungsmitglieder „Menschen an einen Tisch zusammengebracht, um das Bekenntnis zum Heimatort herauszuarbeiten“, so Hansen. Dafür habe auch er seinen Bekanntheitsgrad eingebracht und gemeinsam mit Peter Skodowski das Lied „Barnimer Wälder – Barnimer Seen“ produziert. Wenige Exemplare der damals gepressten Schallplatte, die unter Sammlern inzwischen zu einer Rarität geworden ist, sind noch heute in der Tourist-Information in Biesenthal zu bekommen. Der ehemalige Kreistagsvorsitzende Lutz Hildebrandt erinnert sich, dass es nach der „Wende“ auch darum ging, den Begriff des Barnim zu etablieren. Zu DDR-Zeiten sei er nicht verwendet worden. Auch Hildebrandt sah den Verein zunächst „wackelig“. Später habe die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitarbeiter und Mitglieder eine „Hebelwirkung und einen Multiplikatoreffekt“



2011: Zertifizierung der Biesenthaler Tourist-Information mit dem „Roten I“ Vorstandsvorsitzender Andreas Scharschmidt, Sieglinde Thürling von der Tourist-Information und Raimund Jennert von der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH (v.l.n.r.)

Grußwort des Amtsdirektors André Nedlin

Das Amt Biesenthal-Barnim gratuliert dem Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. zum 30-jährigen Jubiläum.

Der Tourismusverein betreibt zwei zertifizierte Touristinformationen in Wandlitz und Biesenthal und bemüht sich seit nunmehr 30 Jahren um die Förderung des naturnahen, verträglichen Tourismus im Naturpark Barnim. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur regionalen Tourismusentwicklung. Die freundlichen und qualifizierten Mitarbeiterinnen, zum Teil ebenfalls schon seit Gründung für den Verein tätig, stehen den Gästen immer mit Rat und Tat zur Seite, geben so manch gute Empfehlung und versuchen, den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Seit 2018 konnte durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde Wandlitz und des Amtes Biesenthal-Barnim eine hauptamtliche Geschäftsführung die Leitung des Vereins übernehmen, da die zu bewältigenden umfangreichen Aufgabenstellungen ehrenamtlich nicht mehr leistbar waren.

Auch heute noch hat der Verein herausfordernde Zeiten zu bewältigen.

Die Tourismusbranche wünscht sich Wachstum, dies stellt aber auch Anforderungen an die Qualität der Tourismuswirtschaft und die Destinationen. Es ist eine Herausforderung die uns alle betrifft.

Wald und Wasser charakterisieren unsere eiszeitlich geprägte Landschaft im Naturpark Barnim. Aber auch geschichtsträchtige Orte und kleine bezaubernde Ortschaften bieten hervorragende Voraussetzungen unsere Region zu erleben.

Das Potential des Tourismusvereins Naturpark Barnim e. V. ist jedoch noch nicht ausgereizt. Zukünftige Ziele sollten die Schaffung und weitere Entwicklung von Netzwerkstrukturen, Entwicklung von Strategien für zukünftige Projekte und Gewinnung neuer Kooperationspartner sein.

Dafür wünschen wir allen Akteuren weiterhin viel Energie und Schaffenskraft.

André Nedlin
Amtsdirektor

Amt Biesenthal-Barnim

gehabt. In seiner Tätigkeit für den Tourismus des Barnim sei er oft mit dem Titel „Außenminister“ bedacht worden, berichtet Hildebrandt schmunzelnd und betont: „Zusammenarbeit ist die wichtigste Zutat für eine erfolgreiche Tourismusentwicklung, nicht punktuell arbeiten, sondern gemeinsam.“ Es gehe darum, Anbieter zu verknüpfen, das „Große Ganze“ zu erkennen und nicht einzelne Objekte. Tourismus sei ein Prozess, der sich in ständigem Kontakt zwischen öffentlicher Hand und privaten Interessen vollziehe. „Das touristische Netzwerk aus Leistungsträgern und der Kreis- und Kommunalpolitik zu stärken, war schon immer unser Auftrag.“

Ein kleines Tourismus-Büro im Wandlitzer Rathaus machte 1991 dafür den Anfang. Heute hat der Verein seinen Sitz im denkmalgeschützten Kultur-Bahnhof Wandlitzsee. 1999 fasste das Amt Biesenthal-Barnim dann den Beitrittsbeschluss zum Fremdenverkehrsverein, der sich im gleichen Jahr folgerichtig in „Tourismusverein Naturpark Barnim“ umbenannte. Im Juli 2001 wurde das Tourismus-Büro in Biesenthal eröffnet, vorerst mit AMB-Kräften betrieben. Zwei Jahre später konnte es nach Umbau und Rekonstruktion in das denkmalgeschützte alte Rathaus am Marktplatz einziehen. Seit November 2011 führt die Biesenthaler Tourist-Information das deutschlandweite Qualitätszertifikat „Rotes I“.

Von der ersten Stunde an gehörten die Entwicklung touristischer Info-Leitsysteme, bekannt als braune Hinweisschilder innerorts zu Sehenswürdigkeiten, Messebeteiligungen auf regionalen bis internationalen Reismessen als wichtiges Instrument für die Imagebildung des Barnim, sowie die zu steigenden Verkaufszahlen der Leistungsträger zu den Aufgaben des Tourismusvereins. Ebenso sind es die Vermittlung von Übernachtungsgästen, die Erarbeitung von Veranstaltungskalendern und die Einspeisung regionaler Veranstaltungen in